



MERKBLATT ZUR HERSTELLUNG GEEIGNETER SCHRIFTPROBEN

Die Zuverlässigkeit der graphologischen Aussagen wird erhöht, wenn Sie die folgenden Punkte beachten:

- keine Filzschreiber oder Kugellroller verwenden; geeignet sind: gewöhnliche Kugelschreiber, evt. Füllhalter oder Bleistifte
- wenn möglich keine Abschrift, sondern etwas Spontanes: Briefe, Notizen und dergleichen
- wenn der Schreiber gewohnt ist, liniertes oder kariertes Papier zu benutzen, bitte auch eine *zusätzliche* Probe auf uni weissem Papier (ohne unterlegtes Linienblatt!)
- Unterschrift und evt. Zahlen (z.B. Datum) nicht vergessen
- ein ausgefülltes Formular genügt nicht!
- zwei Schriftstücke sind besser als eines: grundsätzlich lieber zu viel Schrift als zu wenig, mindestens aber etwa eine A4-Seite. Gerne auch einige Proben aus früheren Zeiten.

Zusätzliche Angaben zur Person:

- Alter, Geschlecht, Muttersprache, Nationalität, Ort der Grundschule
- Angaben zur Ausbildung und beruflichen Situation
- bei speziellen Fragestellungen: Umschreibung der allgemeinen und der aktuellen Situation, zB Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle, Beschreibung einer besonderen Problematik etc.
- allfällige Linkshändigkeit oder sonstige motorische Besonderheiten
- aktuelle oder durchgemachte schwere Krankheiten, Einnahme relativ starker Medikamente, welche die Motorik beeinträchtigen könnten
- Bitte *keine* Photographie beilegen!

☞ Und vor allem: Schreiben Sie in Ihrer gewohnten Schrift, auch wenn es eine Druckschrift und auch wenn es keine Schönschrift ist!